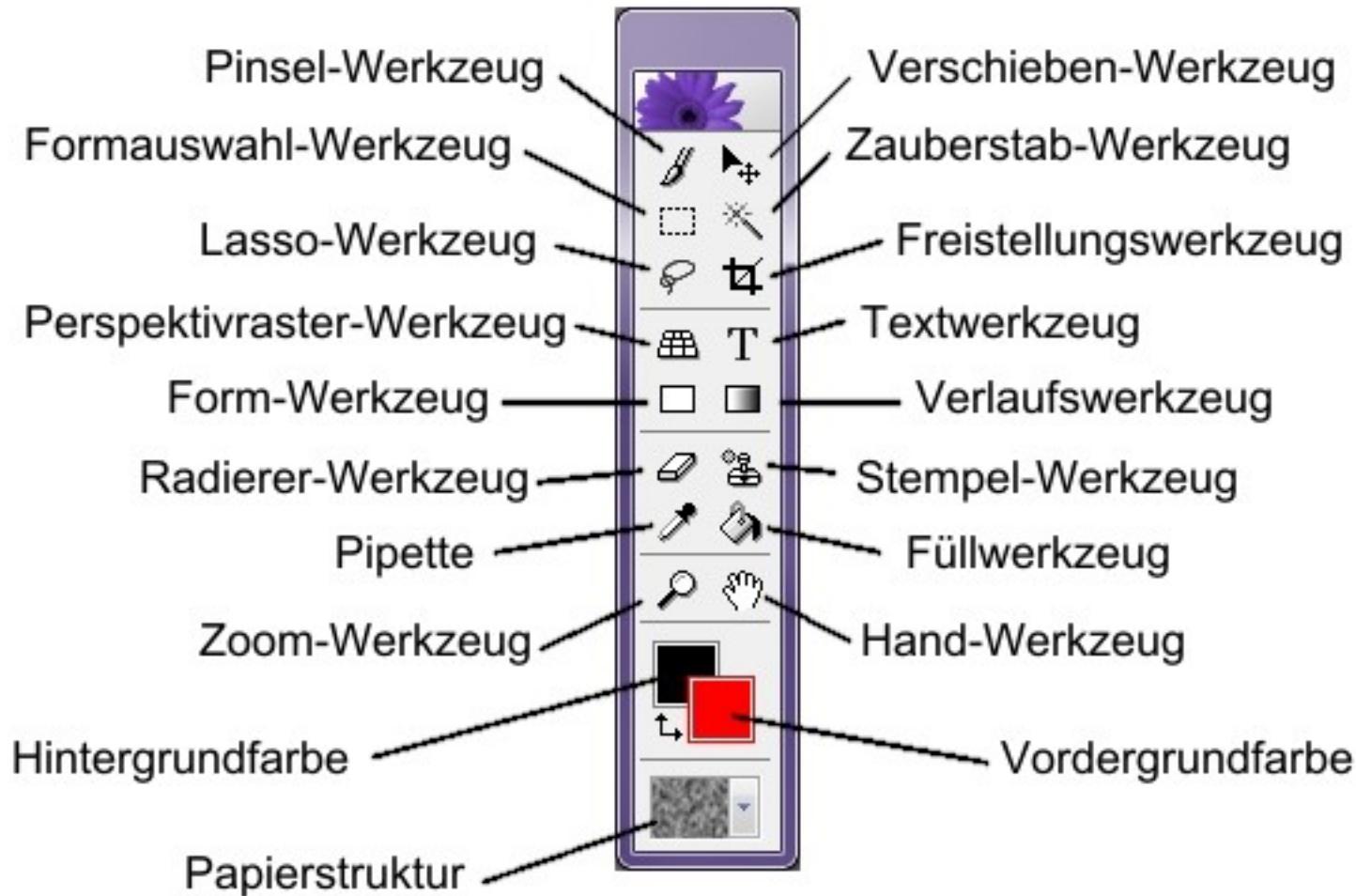


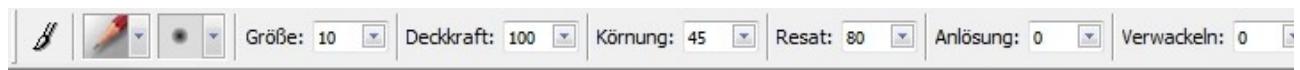
1.2.2 Werkzeuge und Werkzeugoptionen



- Werkzeuge dienen der gezielten und vielfältigen Bildbearbeitung
- auswählen eines Werkzeugs geschieht durch anklicken des jeweiligen
- einmal angeklickt, bleibt das Werkzeug ausgewählt bis ein neues angeklickt wird
- jedes Werkzeug hat seine eigene Werkzeug-Optionsleiste

1.2.2.1 Pinsel-Werkzeug

Das Pinsel-Werkzeug () mit den Pinsel-Optionen

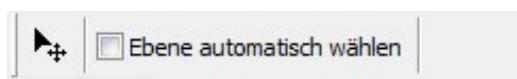


und dem extra Fenster für Einstellungen (siehe **1.2.3 Pinsel-Einstellungen**) werde ich nicht weiter behandeln, da es nicht für die Fotobearbeitung sondern eher als Mal-Option gedacht ist.

Zum Malen via Pinsel ist zudem ein Grafiktablett (nicht notwendig aber) empfehlenswert, da es sich mit einem Stift besser zeichnen lässt als mit einer Maus.

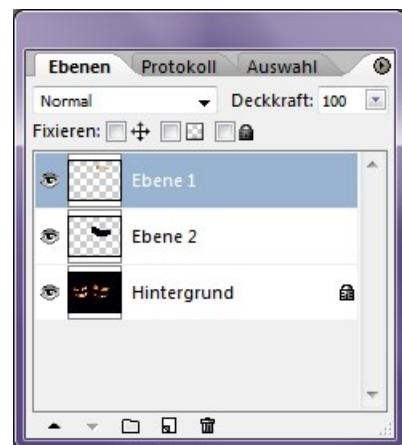
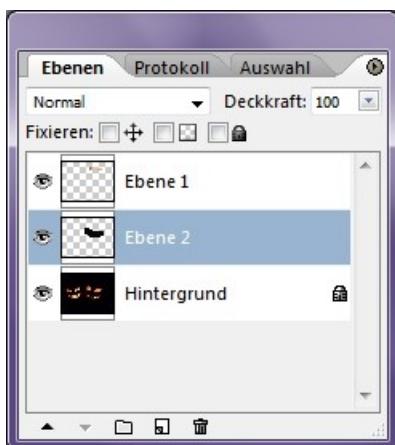
1.2.2.2 Verschieben-Werkzeug

Das Verschieben-Werkzeug () mit der Verschieben-Option

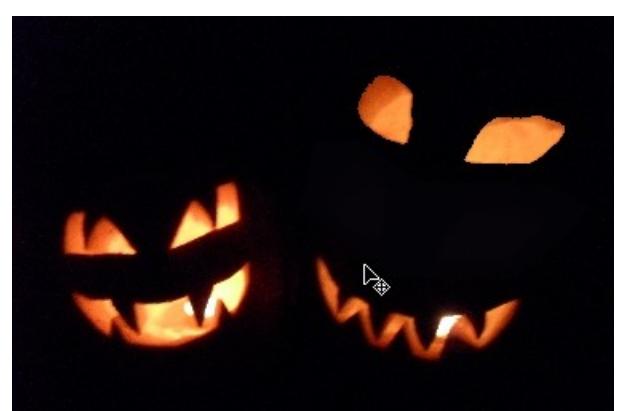


dient dazu einzelne Elemente (Ebenen) eines Bilddokuments zu verschieben.

Um dies zu nutzen, bewegt man den Mauszeiger auf ein (nicht fixiertes!) Bildelement, drückt die linke Maustaste und hält diese gedrückt während man das Bildelement an den Platz verschiebt, an dem man es haben möchte, erst dann lässt man die Taste wieder los.



Über die Option ist es möglich die Ebenen automatisch auswählen zu lassen. Ist diese Einstellung aktiviert, bewegt man die Elemente (bzw. Ebene), auf welchen sich der Mauszeiger gerade befindet (siehe Beispiel oben); ist diese Einstellung nicht ausgewählt, bewegt man, egal wo man sich in der Ebene befindet, nur die Elemente in der aktuell ausgewählten Ebene (siehe Beispiel unten)!



1.2.2.3 Formauswahl-Werkzeug

Das Formauswahl-Werkzeug () mit den Formauswahl-Optionen



ist eines von drei Auswahl-Werkzeugen, es dient dazu rechteckige, quadratische, kreis- und ellipsenförmige Auswahlbereiche zu erzeugen.

Um solch eine eckige oder runde Auswahl auf zu spannen, drückt man die linke Taste der Maus und hält diese gedrückt während man die Maus selbst beliebig verschiebt, bis die Auswahl die gewünschte Form und Größe hat, erst dann lässt man die Taste wieder los.



Eckige (sieh oben) und runde (siehe unten) Auswahl.

(Auch bei der runden Auswahl wird ein Rechteck aufgespannt, darin befindet sich der Kreis, das Rechteck selbst ist normalerweise jedoch nicht zu sehen, im Bild rechts unten habe ich den roten Rahmen nachträglich rein gesetzt!)

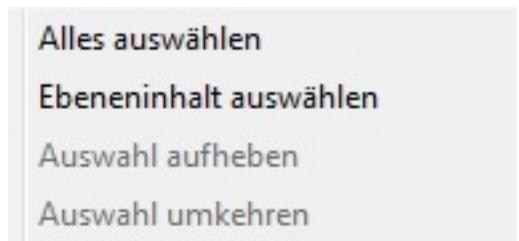


Eine ausgewählte Fläche
wird von einer sich
bewegenden gestrichelten
Linie umschlossen.



Dieser 'Auswahl-Rahmen' kann mit Hilfe des Auswahl-Werkzeugs auch nachträglich noch verschoben werden, dazu muss sich das Werkzeug nur innerhalb der Auswahl befinden (Dabei wird das Werkzeug zu einem Pfeil: ↗). Das eigentliche Verschieben erfolgt genau wie beim Verschieben-Werkzeug. (Linke Maustaste gedrückt halten, Maus dorthin bewegen, wo die Auswahl hin soll und schließlich Taste wieder loslassen)

Durch drücken der rechten Maustaste innerhalb eines Bilddokuments erhält man ein vierzeiliges Menü, mit dem man zum einen entweder die gesamte Fläche des Dokuments oder nur den Inhalt der aktuellen Ebene auswählen kann und zum anderen die bereits erstellte Auswahl aufheben oder umkehren kann.



Die Optionen ermöglichen zudem eine vielfältige Spezialisierung des Werkzeugs:

Mit Hilfe des [Modus] kann man eine bereits getätigte Auswahl verändern. Das erste Symbol steht dabei für die normale Auswahl.



Durch Aktivieren des zweiten Symbols kann man eine weitere Auswahl zu der bisher getätigten hinzufügen (am Mauszeiger ist dabei ein kleines + zu sehen: +₊).

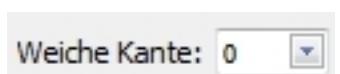
Durch Aktivieren des dritten Symbols kann man eine weitere Auswahl von der bisher getätigten abziehen (am Mauszeiger ist dabei ein kleines - zu sehen: +₋).

Und durch Aktivieren des letzten Symbols wird die Auswahl auf den Durchschnitt aller Auswahlbereiche reduziert, also auf den Bereich vermindert, den alle Auswahlflächen gemeinsam haben (am Mauszeiger ist dabei ein kleines x zu sehen: +_x).

Bei der [Form] kann man bestimmen, ob die zu erstellende Auswahl eckig oder rund sein soll.



Über den Regler der [Weichen Kante] kann man die Art des Übergang bestimmen, so liefert der Wert 0 eine sehr harte Kante mit einer klaren Grenze zwischen Bildelement und Hintergrund, während die Werte darüber die Kante immer stärker verschwimmen lassen und somit Bildelement und Hintergrund in einander fließen, bei der eckigen Auswahl runden sich zudem die Ecken ab.



(Die Auswirkungen dieser Einstellung merkt man vor allem wenn die Fläche kopiert und eingefügt oder ausgeschnitten wurde)

Das [Glätten] ist für dieses Auswahl-Werkzeuge eigentlich nicht nötig, es spielt beim Lasso-Werkzeug eine



wesentlich wichtigere Rolle.

Will man der Auswahl ein bestimmtes [Seitenverhältnis] geben, kann man dies über die letzte Option realisieren. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass dieses Verhältnis in Prozent angegeben wird!

(Möchte man Beispielsweise von einem größeren Foto das Motiv für eine Postkarte mit den Maßen 10x15cm auswählen, kann man nicht einfach 10 als Höhe und 15 als Breite einsetzen, sondern muss das prozentuale Verhältnis der Maße angeben, in diesem Beispiel wäre das 2:3 - man gibt also beispielsweise 20% Höhe und 30% Breite an.)

Seitenverhältnis: % Breite, % Höhe

1.2.2.4 Zauberstab-Werkzeug

Das Zauberstab-Werkzeug () mit den Zauberstab-Optionen



ist das zweite der drei Auswahl-Werkzeuge, es dient dazu Farbflächen auszuwählen.

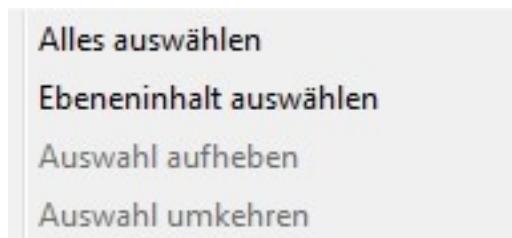
Um das zu realisieren klickt man mit der linken Mauszeiger auf den gewünschten farbigen Bereich.

Eine ausgewählte Fläche wird von einer sich bewegenden gestrichelten Linie umschlossen.



Dieser 'Auswahl-Rahmen' kann mit Hilfe des Auswahl-Werkzeugs auch nachträglich noch verschoben werden, dazu muss sich das Werkzeug nur innerhalb der Auswahl befinden (Dabei wird das Werkzeug zu einem Pfeil: ). Das eigentliche Verschieben erfolgt genau wie beim Verschieben-Werkzeug. (Linke Maustaste gedrückt halten, Maus dorthin bewegen, wo die Auswahl hin soll und schließlich Taste wieder loslassen)

Durch drücken der rechten Maustaste innerhalb eines Bilddokuments erhält man ein vierzeiliges Menü, mit dem man zum einen entweder die gesamte Fläche des Dokuments oder nur den Inhalt der aktuellen Ebene auswählen kann und zum anderen die bereits erstellte Auswahl aufheben oder umkehren kann.



Die Optionen ermöglichen zudem eine vielfältige Spezialisierung des Werkzeugs:

Mit Hilfe des [Modus] kann man eine bereits getätigte Auswahl verändern.



Das erste Symbol steht dabei für die normale Auswahl.

Durch Aktivieren des zweiten Symbols kann man eine weitere Auswahl zu der bisher getätigten hinzufügen (am Mauszeiger ist dabei ein kleines + zu sehen: ).

Durch Aktivieren des dritten Symbols kann man eine weitere Auswahl von der bisher getätigten abziehen (am Mauszeiger ist dabei ein kleines - zu sehen: ).

Und durch Aktivieren des letzten Symbols wird die Auswahl auf den Durchschnitt aller Auswahlbereiche reduziert, also auf den Bereich vermindert, den alle Auswahlflächen gemeinsam haben (am Mauszeiger ist dabei ein kleines x zu sehen: ).

Durch den Regler der [Toleranz] kann man die Farbtoleranz einstellen, je größer der gewählte Wert desto größer auch die ausgewählte Fläche, ist der Toleranzwert also 0 wählt der Zauber nur eine einzige Farbe aus, jede abweichende Nuance wird nicht mit in die Auswahl einbezogen! Ein Wert um die 30 gilt als guter Standard und fasst viele Nuancen eines Farbbereiches.

Toleranz: 

Die letzten Optionen dienen ebenfalls der

Glätten Benachbart Alle Ebenen einbeziehen

Anpassung des Auswahlbereiches. Ist das [Glätten] aktiviert, welches hier schon wichtiger ist als beim Formauswahl-Werkzeug, sorgt es für glatte Auswahlränder, ist es inaktiv wirken die Ränder meist fransig.

Die Aktivierung von [Benachbart] hat zur Folge, dass nur benachbarte Flächen der ausgesuchten Farbe ausgewählt werden. Ohne diese Option werden alle Flächen des ausgesuchten Farbtons ausgewählt, egal ob sie benachbart sind oder nicht.

[Alle Ebenen einbeziehen] tut genau das, was es sein Name schon sagt. Ist diese Option aktiv, werden die Farbbereiche aller Ebenen in die gewünschte Auswahl einbezogen, ist die Option nicht aktiv, bezieht sich die Farbauswahl nur auf die aktuelle Ebene.

1.2.2.5 Lasso-Werkzeug

Das Lasso-Werkzeug () mit den Lasso-Optionen



ist das letzte der drei Auswahl-Werkzeuge, es dient dazu benutzerdefinierte Flächen auszuwählen.

Zur Nutzung bewegt man entweder das Werkzeug mit gedrückt gehaltener linker Mauszeiger um den Bereich der ausgewählt werden soll (Form 1) oder umkreist die gewünschte Auswahl mit mehreren, einzelnen Linksklicks (Form 2). Wichtig bei der Nutzung des Lasso-Werkzeugs ist, dass man die Auswahl immer schließt, was heißt, dass man zum Schluss wieder zum Anfang der Auswahl kommt (Hinweis darauf, dass man am Ende/Anfang angekommen ist, bildet ein kleiner Kreis neben dem Mauszeiger: ).



Form 1 (siehe oben) und Form 2 (siehe unten). Eine ausgewählte Fläche wird von einer sich bewegenden gestrichelten Linie umschlossen.



Dieser 'Auswahl-Rahmen' kann mit Hilfe des Auswahl-Werkzeugs auch nachträglich noch verschoben werden, dazu muss sich das Werkzeug nur innerhalb der Auswahl befinden (Dabei wird das Werkzeug zu einem Pfeil: ). Das eigentliche Verschieben erfolgt genau wie beim Verschieben-Werkzeug. (Linke Maustaste gedrückt halten, Maus dorthin bewegen, wo die Auswahl hin soll und schließlich Taste wieder loslassen)

Durch drücken der rechten Maustaste innerhalb eines Bilddokuments erhält man ein vierzeiliges Menü, mit dem man zum einen entweder die gesamte Fläche des Dokuments oder nur den Inhalt der aktuellen Ebene auswählen kann und zum anderen die bereits erstellte Auswahl aufheben oder umkehren kann.

Alles auswählen
Ebeneninhalt auswählen
Auswahl aufheben
Auswahl umkehren

Die Optionen ermöglichen zudem eine vielfältige Spezialisierung des Werkzeugs:

Mit Hilfe des [Modus] kann man eine bereits getätigte Auswahl verändern.

Das erste Symbol steht dabei für die normale Auswahl.



Durch Aktivieren des zweiten Symbols kann man eine weitere Auswahl zu der bisher getätigten hinzufügen (am Mauszeiger ist dabei ein kleines + zu sehen:

Durch Aktivieren des dritten Symbols kann man eine weitere Auswahl von der bisher getätigten abziehen (am Mauszeiger ist dabei ein kleines - zu sehen:

Und durch Aktivieren des letzten Symbols wird die Auswahl auf den Durchschnitt aller Auswahlbereiche reduziert, also auf den Bereich vermindert, den alle Auswahlflächen gemeinsam haben (am Mauszeiger ist dabei ein kleines x zu sehen:

Bei der [Form] kann man bestimmen, wie die Auswahl erstellt werden soll, ob in einem Zug (Form 1) oder in mehreren kleinen Schritten (Form 2).



Über den Regler der [Weichen Kante] kann man die Art des Übergang bestimmen, so liefert der Wert 0 eine sehr harte Kante mit einer klaren Grenze zwischen

Weiche Kante: 0

Bildelement und Hintergrund, während die Werte darüber die Kante immer stärker verschwimmen lassen und somit Bildelement und Hintergrund in einander fließen, bei der eckigen Auswahl runden sich zudem die Ecken ab.

(Die Auswirkungen dieser Einstellung merkt man vor allem wenn die Fläche kopiert und eingefügt oder ausgeschnitten wurde)

Das [Glätten] ist für dieses Auswahl-Werkzeuge (vor allem für Form 1) sehr wichtig, da es – wenn es aktiviert ist – für glatte Auswahlränder sorgt, ist es inaktiv wirken die Ränder meist fransig und uneben, wer also eine unruhige Hand hat, sollte diese Option ruhig aktivieren.



1.2.2.6 Freistellungswerkzeug

Das Freistellungswerkzeug () mit der Freistellungsoption



ähnelt in seiner Anwendung sehr den Auswahl-Werkzeugen, hat jedoch nichts mit ihrer Funktionsweise zu tun (!), da es NUR dem Zuschneiden eines Bildes dient.

Zur Umsetzung beispielsweise muss man (genau wie beim Formauswahl-Werkzeug) ein Rechteck aufspannen und zwar indem man die linke Taste der Maus gedrückt hält, während man die Maus selbst beliebig verschiebt, bis die Auswahl die gewünschte Form und Größe hat, erst dann lässt man die Taste wieder los.

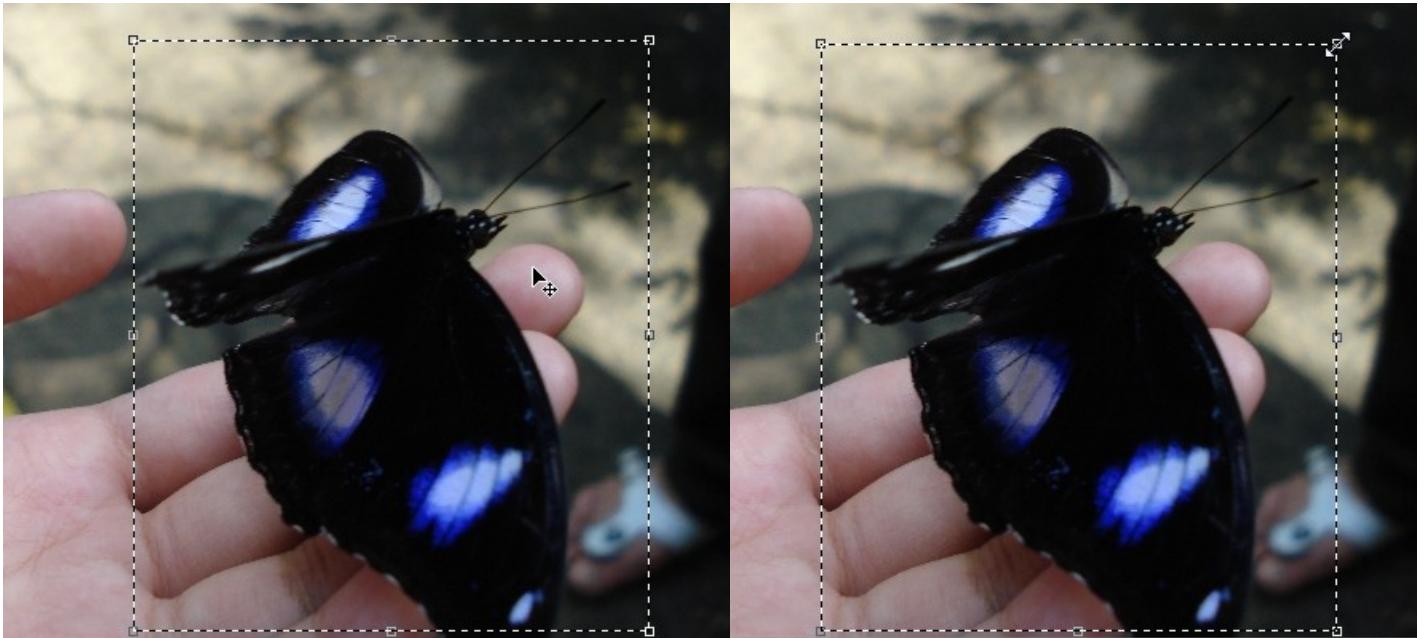


Diese Auswahl wird ebenfalls von einer gestrichelten, sich bewegenden Linie umgeben, diese Rahmung der Auswahl unterscheidet sich jedoch durch acht kleine Quadrate, die sich in jeder Ecke sowie an allen vier Seiten der Auswahl befinden, von der des Formauswahl-Werkzeugs.

Beim Freistellungswerkzeugs kann man zudem nicht nur die Position der Auswahl nachträglich verändern (dazu muss sich das Werkzeug nur innerhalb der Auswahl befinden, auch wird das Werkzeug zu einem Pfeil:

 . Das eigentliche Verschieben erfolgt ebenfalls genau wie beim Verschieben-Werkzeug, was heißt linke Maustaste gedrückt halten, Maus dorthin bewegen, wo die Auswahl hin soll und schließlich Taste wieder loslassen), sondern auch ihre Form und Größe, dies erreicht man, indem man die Maus auf eine der vier Seiten oder in eine der vier Ecken bewegt, dort die linke Maustaste drückt und während man diese gedrückt hält die

Maus in eine beliebige Richtung bewegt um die gewünschte Form und Größe zu erhalten (siehe rechte Grafik), ist diese Position erreicht auch einfach Maustaste wieder loslassen.



Über die Option ist es möglich der Auswahl ein bestimmtes [Seitenverhältnis] zu geben. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass dieses Verhältnis in Prozent angegeben wird!

<input type="checkbox"/> Seitenverhältnis:	15	% Breite,	10	% Höhe
--	----	-----------	----	--------

(Möchte man

Beispielsweise von einem größeren Foto das Motiv für eine Postkarte mit den Maßen 10x15cm auswählen, kann man nicht einfach 10 als Höhe und 15 als Breite einsetzen, sondern muss das prozentuale Verhältnis der Maße angeben, in diesem Beispiel wäre das 2:3 - man gibt also 20% Höhe und 30% Breite an.)

Und ganz wichtig beim
Freistellen: Hat die Auswahl die
gewünschte Form und Größe erreicht

<input checked="" type="checkbox"/> Anwenden	<input type="checkbox"/> Abbrechen
--	------------------------------------

muss man auf [Anwenden] gehen, damit die Änderungen für das Bild übernommen werden! Andernfalls kann man nicht weiterarbeiten!

Diese Optionen ([Anwenden] und [Abbrechen]) erscheinen aber erst, wenn man mit dem Werkzeug bereits eine Auswahl erstellt hat.

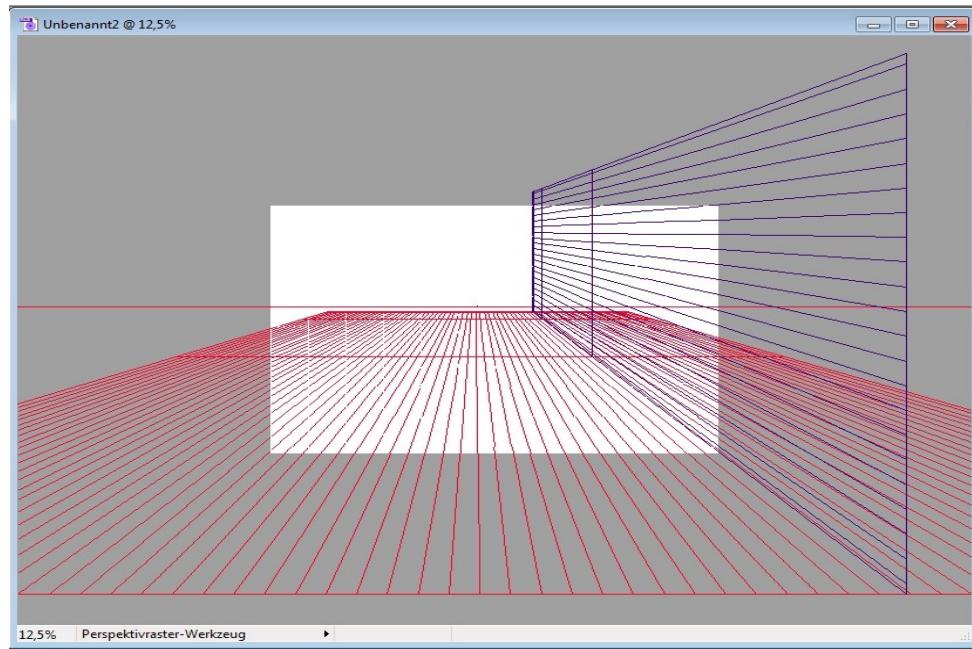
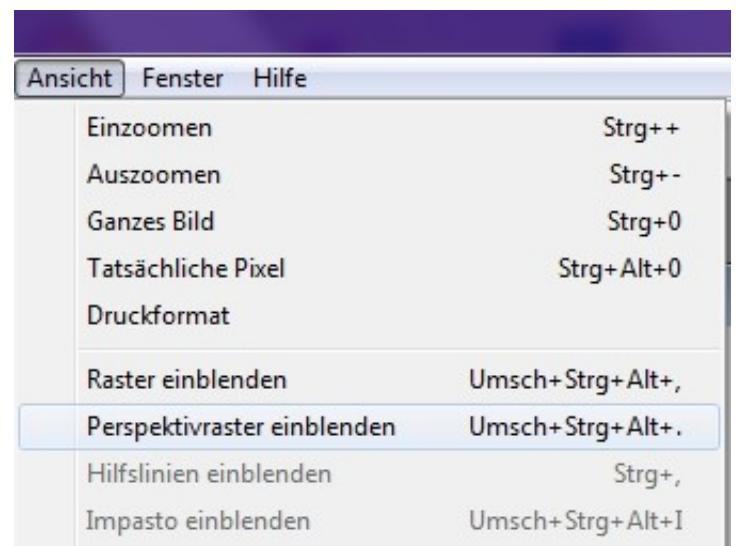
1.2.2.7 Perspektivraster-Werkzeug

Das Perspektivraster-Werkzeug () mit der Perspektivraster-Option



ist ähnlich wie das Pinsel-Werkzeug für die Fotobearbeitung eher uninteressant, da es nur als Hilfe für Zeichnungen dient, in welchen die Perspektive eine Rolle spielt.

Bevor man dieses Werkzeug aber überhaupt nutzen kann, muss man über [Ansicht] > [Perspektivraster einblenden] bzw. über die Tastenkombination [Umsch] + [Strg] + [Alt] + [.] die entsprechende Sichtbarkeit aktivieren.



Das Werkzeug selbst dient eher der Positionierung des Rasters, so kann man die Lage des Fluchtpunktes () verändern, indem man mit der linken Maustaste (der Mauszeiger sind dann wie ein Kreuz aus: ) auf selbigen drückt und während man sie gedrückt hält, die Maus an die Stelle bewegt, zu welcher der Fluchtpunkt verschoben werden soll, auf die gleiche Weise kann man auch die Ränder des horizontalen () und vertikalen () Gitters verschieben.

Die Optionen ermöglichen auch hier eine Spezialisierung des Werkzeugs:

So dient der erste Bereich der Angabe ob beide Gitter (also sowohl horizontal als auch vertikal) eingeblendet werden sollen oder nur eines von beiden. Zudem kann man die Farbe des jeweiligen Gitters ändern, indem man mit der linken Maustaste auf die dazugehörige farbige Fläche klickt und in dem daraufhin erscheinenden Fenster die Farbe auswählt, die man haben möchte.



Der [Abstand] regelt die Größe der einzelnen Zellen des Gitters, diese unterscheidet sich je nach Bildtiefe, möchte man ein Bild mit vielen Bildebenen (Vordergrund, Mittlere Ebene 1, 2,..., Hintergrund) zeichnen empfiehlt sich ein kleiner Abstand, sind es aber nur wenig Bildebenen nutzt man eher einen großen Abstand.

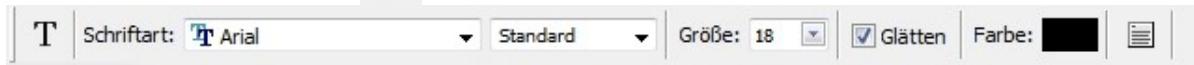


Und der letzte Bereich dient zum Speichern der bisher getätigten Änderungen am Perspektivgitter, möchte man nicht jedes Mal die Einstellungen am Gitter vornehmen, kann man mehrere Arten abspeichern in dem man auf das Perspektivraster mit dem + geht, bei dem mit dem Minus löscht man eine gespeicherte Einstellung wieder und zwar immer die, welche im Textbereich gerade zu lesen ist.



1.2.2.8 Text-Werkzeug

Das Text-Werkzeug (T) mit den Text-Optionen



dient dem Erstellen von Schriftzügen.

Um einen Text zu schreiben, klickt man mit der linken Maustaste einfach auf den gewünschten Bildbereich, wo der Schriftzug später stehen soll, nun erscheint wie in den meisten Schreibprogrammen ein blinkender Strich, der andeuten soll, dass man mit dem Schreiben beginnen kann.

Die Texteingabe erfolgt ganz normal per Tastatur, sollte man sich einmal vertippt haben, reicht es jedoch nicht einfach nur mit den Pfeiltasten an die Position zurückgehen, welche geändert werden soll, man muss entweder alles bisher Geschriebene löschen mit

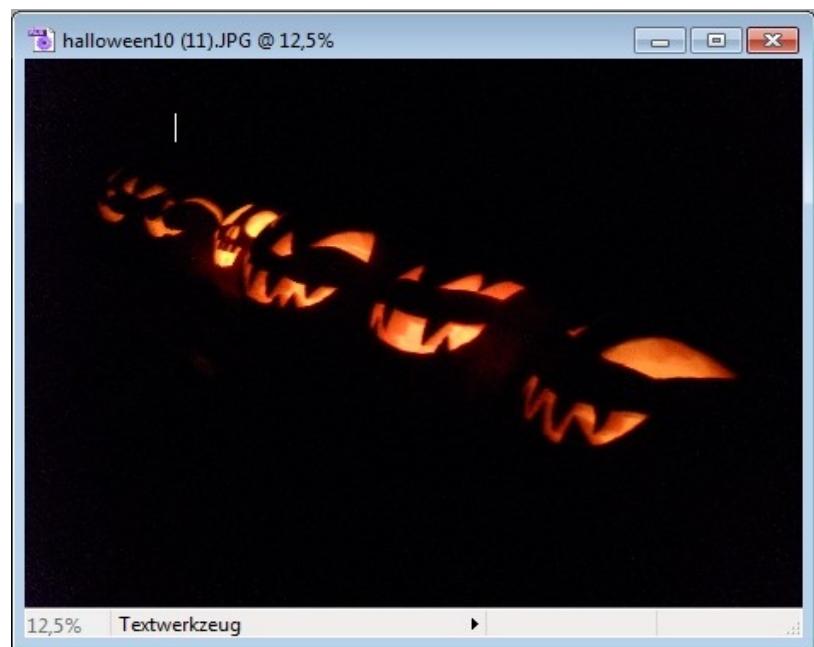
Hilfe der Zurück-Taste [←] und kann dann ganz normal fortfahren oder klickt mit dem Mauszeiger zusätzlich auf die zu verbessерnde Stelle und ergänzt oder löscht den Fehler. Zum Weiterführen des Schreibens nach der Änderung muss man also auch erst mit Hilfe den Pfeiltasten ans Ende der Schrift gelangen und dann ebenfalls mit der Maus auf das Ende der Schrift klicken.

Hier sind die Optionen für die nähere Bestimmung des Textes da und beinhalten die üblichen Einstellungen, die auch in Textbearbeitungsprogrammen zu finden sind:

So kann man aus einer Liste eine der auf dem PC installierten

Schriftarten (Arial, Times ...) wählen und deren Erscheinung durch die entsprechende Auswahl (Standard, *Kursiv*, **Fett**, **Fett Kursiv**) verändern.

Auch die Bearbeitung der Schriftgröße ist durch einen Regler ermöglicht, sollte die gewünschte Größe durch den Regler nicht möglich sein, kann man den Text rastern ([Ebene] > [Textebene rastern]) und dann transformieren ([Ebene] > [Frei transformieren] bzw. [Ebene] > [Transformieren] > [Skalieren]) um die gewünschte Größe zu erreichen (Aber Vorsicht ist der Text erst einmal



gerastert, kann man Schriftart und Textinhalt nicht mehr ändern).

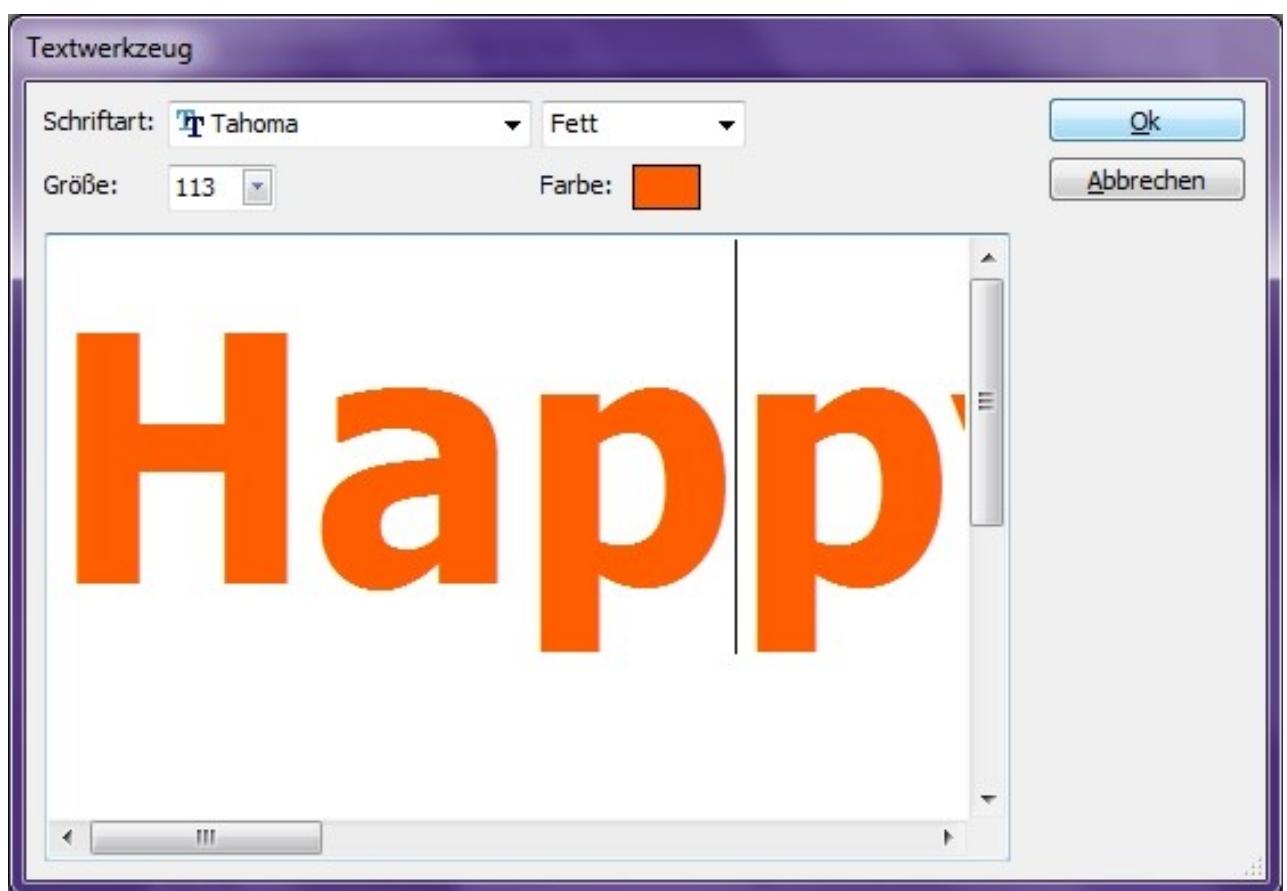
Auch hier gibt es die Option des Glättens, welche dafür sorgt, dass die Buchstaben auch wenn sie sehr groß dargestellt werden, eine klar abgegrenzte Kante haben.



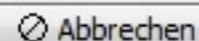
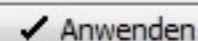
Selbstverständlich ist hier ebenfalls die Möglichkeit gegeben die Schriftfarbe zu ändern, indem man mit der linken Maustaste auf die Farbfläche klickt öffnet sich ein neues Fenster, in dem man die gewünschte Schriftfarbe auswählen kann.



Die fünfte Option ruft ein extra Fenster auf, das zur Vorschau des Schriftzuges dienen soll, welcher hier ebenfalls bearbeitet werden kann (und das auch um einiges leichter, da es hier genügt sich im Text mit den Pfeiltasten fort zu bewegen!)



Und auch beim Textwerkzeug ganz wichtig: Hat der erstellte Schriftzug den gewünschten Stil und die passende Farbe erhalten, muss man auf [Anwenden] gehen, damit die Änderungen für das Bild übernommen werden! Andernfalls kann man nicht weiterarbeiten! Diese Auswahl ([Anwenden] und [Abbrechen]) erscheint erst, wenn man die Funktion des Werkzeugs genutzt hat.



1.2.2.9 Form-Werkzeug

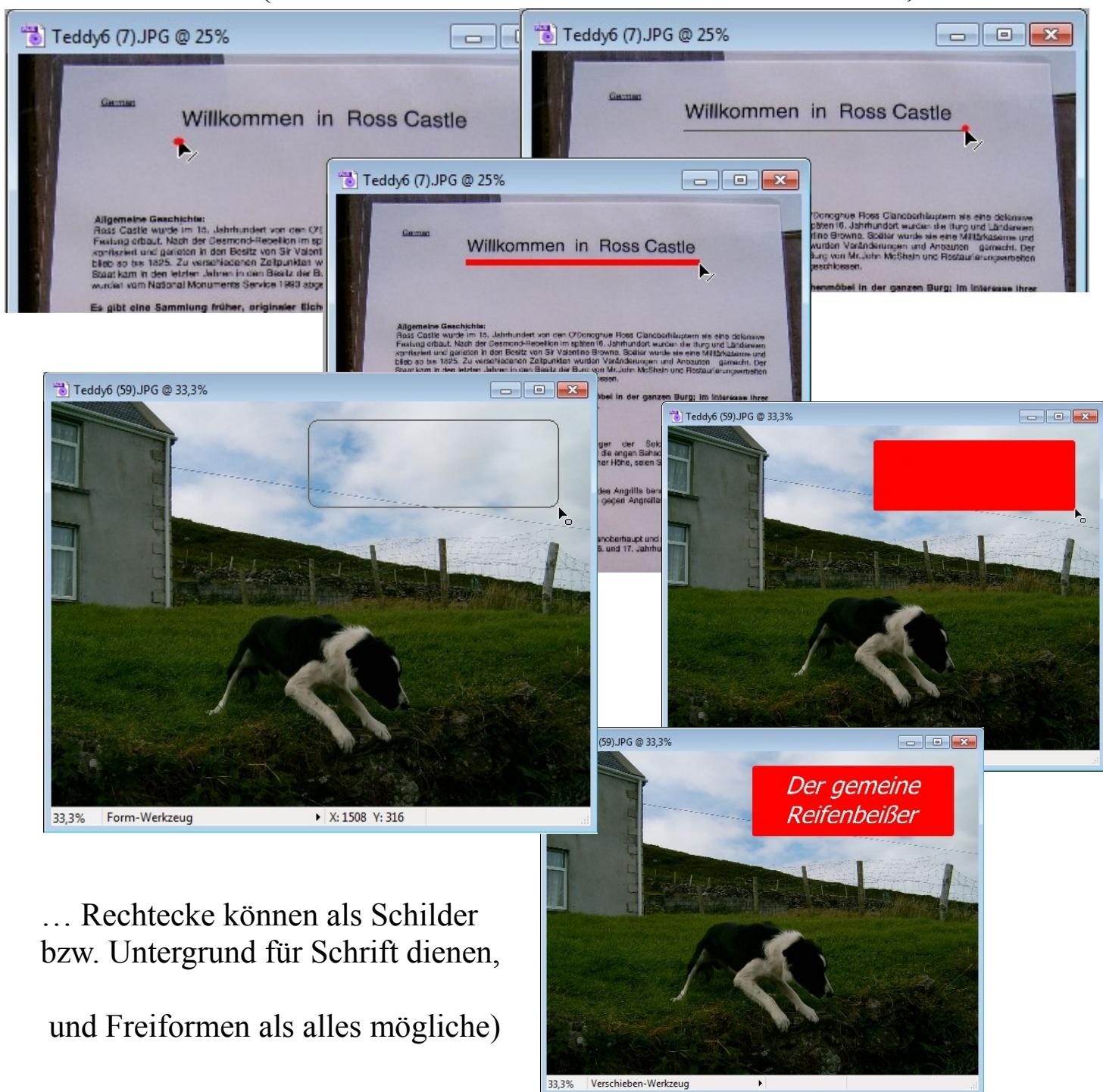
Das Form-Werkzeug () mit den Form-Optionen



dient dem Erzeugen verschiedener Formen.

Die Verwendung erfolgt aber immer nach dem selben Muster, man bestimmt durch Drücken der linken Maustaste einen Anfangspunkt, hält die Taste weiterhin gedrückt bis die zu erstellende Form die gewünschte Größe erreicht hat und setzt durch das Loslassen der linken Maustaste den Endpunkt, man zieht also quasi wieder ein imaginäres Rechteck (siehe Freiformgrafik) auf.

(Linien kann man z.B. zum Unterstreichen nutzen, ...)



... Rechtecke können als Schilder bzw. Untergrund für Schrift dienen,

und Freiformen als alles mögliche)



Die Optionen ermöglichen auch hier eine Spezialisierung des Werkzeugs:

Wie schon so oft bestimmt die erste Option die eigentliche Form des Werkzeugs und bietet in diesem Fall eine sehr große Vielfalt, so ist es möglich sowohl bloße Linien, Rechtecke mit spitzen oder mit runden Ecken, Kreise, n-Ecke aber auch komplexere Formen zu erzeugen. Je nach Form unterscheiden sich die restlichen Optionen etwas, Deckkraft und Glätten, sind aber bei allen dabei.

Mit der zweiten Option kann man die Stärke der Deckkraft bzw. Transparenz der Form einstellen.

Deckkraft: 100

Auch hier findet sich Option zum Glätten der Kanten, um auch bei größeren Formen einen angenehmen Übergang zwischen Form und Hintergrund zu haben.

Glätten

Die letzte Option unterscheidet sich je nach Form, der Kreis und das Rechteck mit den spitzen Ecken besitzen diese Option überhaupt nicht.

Für die Linie (also die erste Form) dient sie der Bestimmung der Strichdicke. Je größer die eingegebene Zahl der Breite ist, desto dicker ist die Linie.

Breite: 3

Beim Rechteck mit den abgerundeten Ecken wird dort eine Option gezeigt um den Rundheitsgrad der Ecken zu bestimmen. Je größer der eingegebene Winkel ist, desto größer ist auch der Radius der abgerundeten Ecke.

Radius: 10

Beim N-Eck gibt man über diese Einstellung die Anzahl der Ecken an, bei einer Eingabe von 3 erzeugt man also ein Dreieck, bei 4 ein Viereck (eher rautenähnlich), bei 5 ein Fünfeck, ... je größer die Zahl der Ecken ist desto mehr ähnelt die Form einem Kreis.

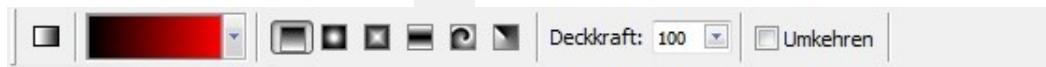
Punkte: 3

Für die letzte Form kann man bei dieser Variante eine Form aus einer Liste (Pfeile, Sterne, Ornamente, ...) auswählen.

> □

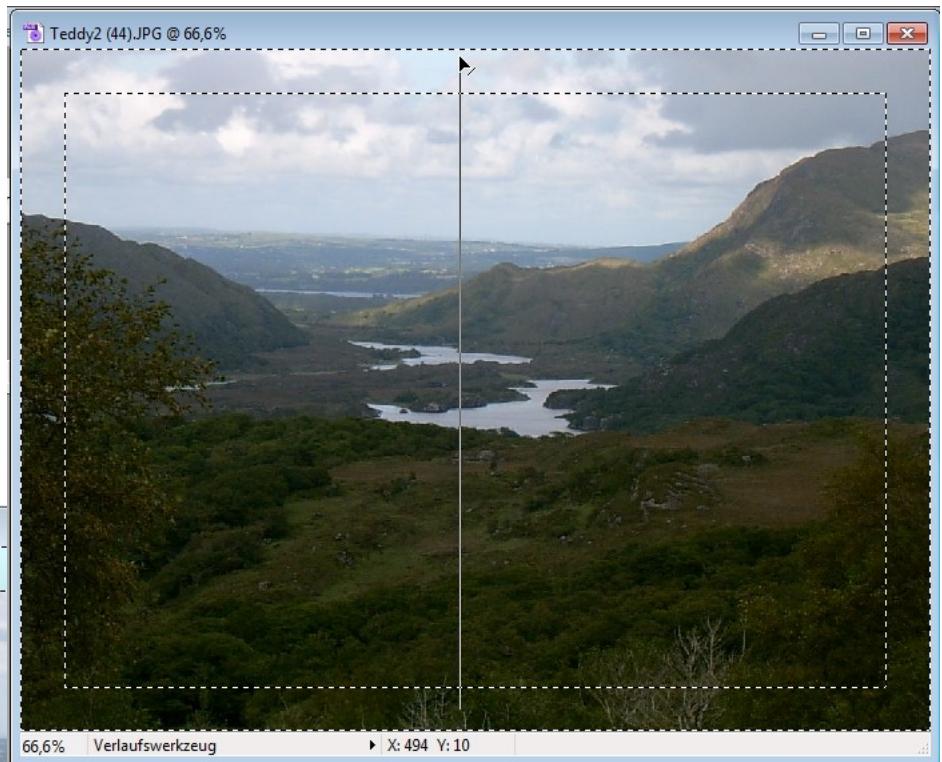
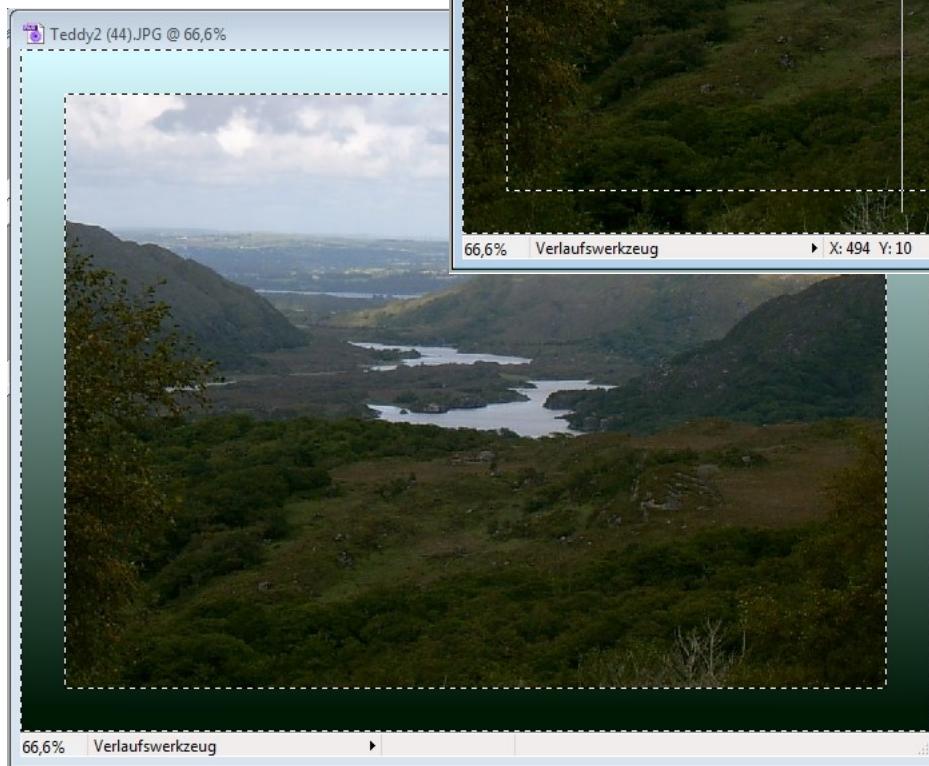
1.2.2.10 Verlaufswerkzeug

Das Verlaufswerkzeug () mit den Verlaufsoptionen



dient dem Füllen einer Fläche mit zwei Farbe, welche ineinander verlaufen.

Der Vorgang des Füllens verhält sich ähnlich dem Erzeugen einer Form, man legt also auch hier durch Drücken der linken Maustaste einen Anfangspunkt sowie durch ihr Loslassen einen Endpunkt fest, zwischen den Punkten muss man auch hier die Taste



natürlich gedrückt halten. Die Länge des damit erzeugten Striches bestimmt dabei die Länge des Verlaufs.

Aber auch dieses Werkzeug lässt sich durch verschiedene Optionen noch bearbeiten:

In der ersten Option kann man die Farben einstellen, welche ineinander verlaufen sollen, Grundeinstellung sind dabei Vorder- und Hintergrundfarbe, die Liste, welche angezeigt wird, sobald man auf den kleinen Pfeil neben dem Verlauf klickt, beinhaltet aber noch eine größere Auswahl an verschiedenen Farbkombinationen.



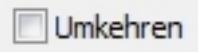
Der zweite Bereich befasst sich sozusagen mit der Form des Verlaufs, denn dort kann man zwischen dem herkömmlichen gerichteten Verlauf, einem Verlauf, der rund und einem der eckig aus der Mitte nach außen geht, einem doppelten Verlauf, der eben an zwei Seiten ausläuft, einem spiralförmigen Verlauf sowie einem Dreieckverlauf wählen.



Zudem ist es auch hier möglich mit Hilfe der Deckkraft die Farbstärke/Transparenz der Farbfläche einzustellen.

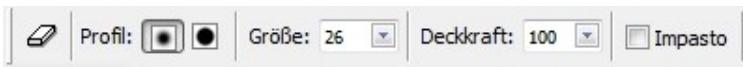


Mit der letzten Option sorgt man einfach dafür, dass der Verlauf umgekehrt wird (beispielsweise von Schwarz-Rot zu Rot-Schwarz)



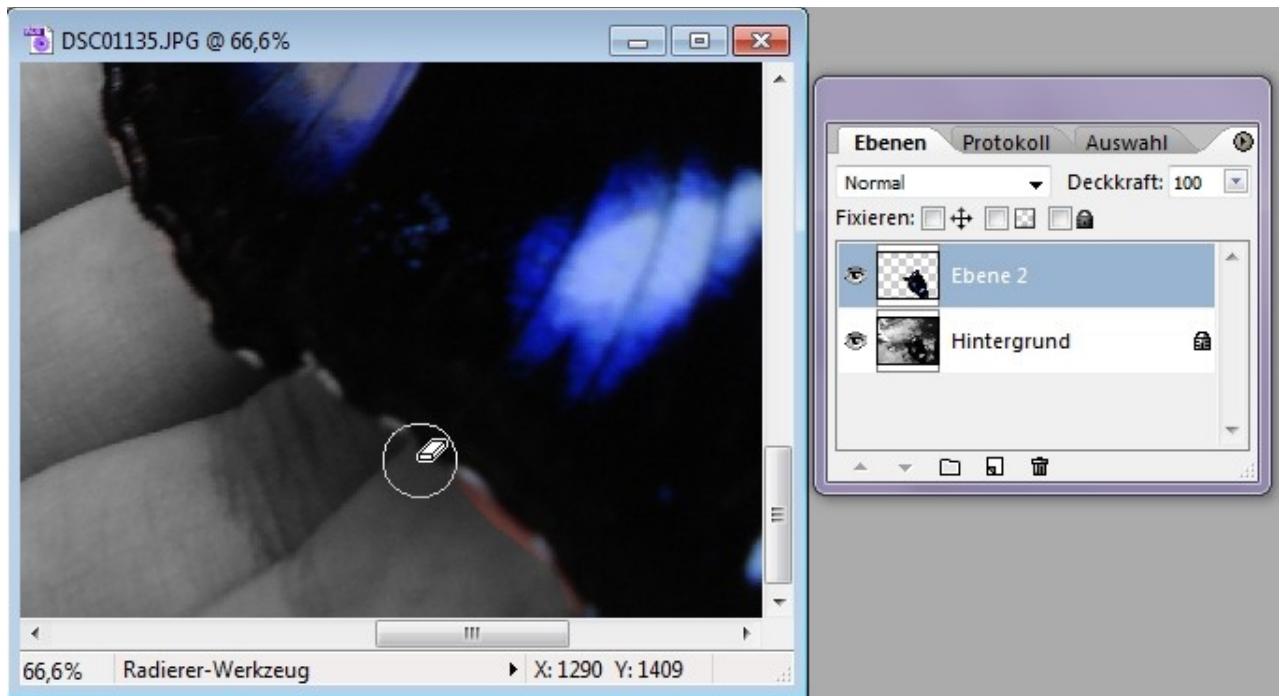
1.2.2.11 Radierer-Werkzeug

Das Radierer-Werkzeug () mit den Radierer-Optionen



dient dem präzisen Löschen von Bildinhalten/-elementen.

Dazu drückt man einfach die linke Maustaste (und hält diese gedrückt) während man die Maus selbst über das zu entfernende Bildelemente bewegt.



Natürlich gibt es auch für den Radierer verschiedene Optionen um besser mit ihm umgehen zu können:

Über das Profil lässt sich einstellen ob der Radierer eine weiche oder eine harte Kante hinterlässt.



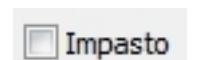
Mit Hilfe des Reglers bei der Größe kann man natürlich bestimmen welchen Durchmesser der Radierer haben soll.



Mit der Deckkraft ist es möglich die Farbstärke/Transparenz der zu entfernenden Farbfläche einzustellen.

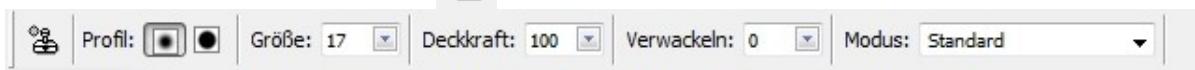


Und die letzte Option ist für die Fotobearbeitung wieder uninteressant, da sie eher beim Zeichnen mit dem Pinsel von Belang ist.



1.2.2.12 Stempel-Werkzeug

Das Stempel-Werkzeug () mit den Stempel-Optionen



dient der Aufnahme und Wiedergabe von Bildinhalten (meist zur Retusche) und wird somit ähnlich dem Pinsel gehandhabt, nur das man hierbei nicht mit Farbe sondern mit Bildinhalten malt.

Um den Stempel nutzen zu können, muss man zunächst 'Farbe' aufnehmen indem man einen kleinen Teil des Bildes kopiert, dies tut man durch Drücken (und Gedrückt-Halten) von [ALT] (dabei verändert sich das Aussehen des Mauszeigers vom Stempel zu einer Art Fadenkreuz: siehe erste Grafik), dann bewegt man die Maus auf den zu kopierenden Bildinhalt und klickt zur Aufnahme dessen mit der linken Maustaste darauf, nun kann man [ALT] wieder loslassen und mit gedrückt gehaltener linker Maustaste malen.



Natürlich hat auch der Stempel verschiedene Optionen, die ihn in seiner Wirkungsweise beeinflussen:

Über das Profil lässt sich einstellen ob der zu kopierende Bildinhalt eine weiche oder eine harte Kante haben soll.



Mit Hilfe des Reglers bei der Größe kann man natürlich bestimmen welchen Durchmesser der zu kopierende Bildinhalt haben soll.

Größe: 18

Mit der Deckkraft ist es möglich die Stärke/Transparenz des zu kopierenden Bildinhaltes einzustellen.

Deckkraft: 100

Durch die Option Verwackeln wird der zu kopierende Bereich genau wie es der Name sagt verwackelt, also genau um den Bereich verschoben, welchen man mit dem Regler einstellt.

Verwackeln: 0

Über den Modus kann man bestimmen ob eher die Kanten oder der Ursprung wiederholt werden sollen. Durch die Wiederholung der Kanten bekommt man einen flüssigeren Übergang, weshalb die Standard Einstellung eben dem Wiederholen der Kanten entspricht.

Modus: Standard

Abschließend sei aber noch angemerkt, dass wenn man eine dieser Einstellungen editieren möchte, man den zu kopierenden Bildinhalt nach der Änderung erneut aufnehmen muss.

Außerdem ist zu beachten, dass – sobald man den Stempel aktiviert – die Möglichkeit der Farbwahl ausgeblendet wird, sämtliche Menüs die also mit Farbe zu tun haben, bekommen einen leichten weißen Schleier über gelegt, um diesen wieder zu deaktivieren, muss man beim Fenster mit dem Namen Farbe (siehe 1.2.5) mit der linken Maustaste auf die Stempel-Grafik klicken.

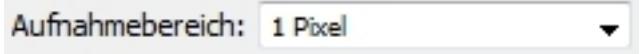
1.2.2.13 Pipette

Die Pipette () mit den Pipetten-Optionen dient der Auf- bzw. auch Übernahme einer Farbe zur weiteren Nutzung.

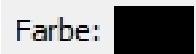
Dazu geht man mit der Pipette einfach auf den Bereich im Bild, dessen Farbe man weiter nutzen möchte und klickt ihn einmal mit der linken Maustaste an.

Da die Pipette keine größeren Aufgaben hat, halten sich auch ihre Optionen in Grenzen:

So kann man die Größe des Aufnahmebereiches bestimmen.



Oder aber die Farbe direkt über das Farbfeld auswählen.



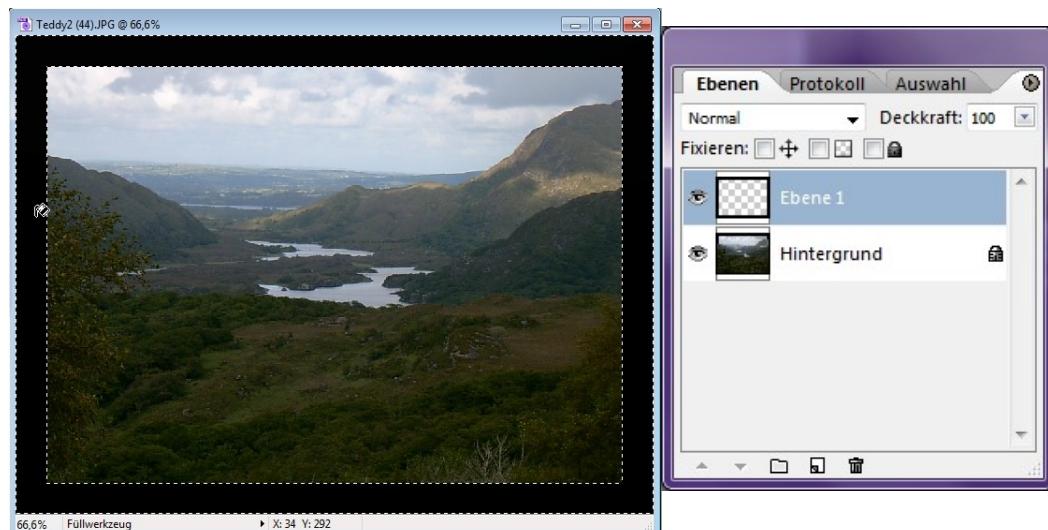
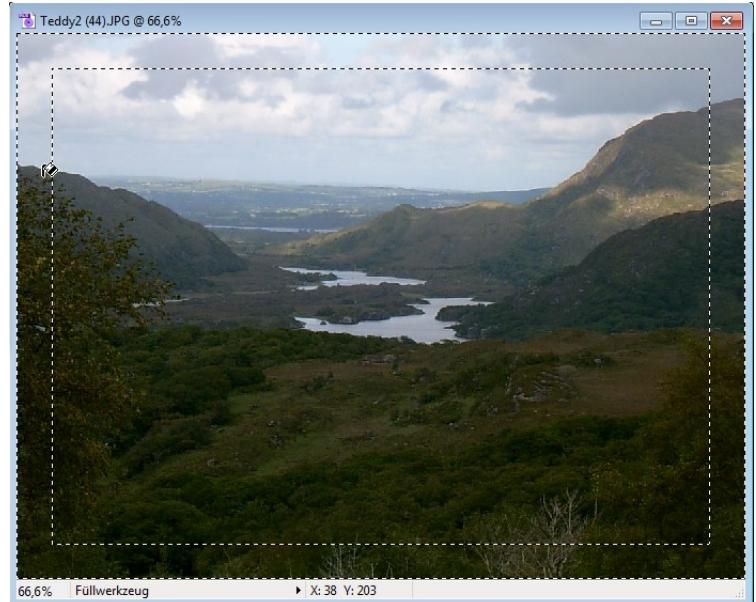
1.2.2.14 Füllwerkzeug

Das Füllwerkzeug-Werkzeug () mit den Füll-Optionen



dient dem Füllen einer Fläche mit einer Farbe.

Die Handhabung des Füllwerkzeugs ist denkbar einfach, man klickt nur mit der linken Maustaste in den Bereich, der eine andere Farbe (je nach den Einstellungen bei Füllung) bekommen soll, und schon färbt sich dieser Bereich. (in einer neuen Ebene färbt sich der gesamte ausgewählte Bildbereich ...)

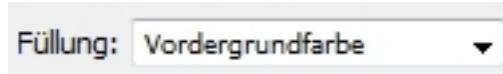


... und in der Bildecke färbt sich nur der (je nach Toleranz gewählte Farbbereich)



Auch das Füllwerkzeug besitzt Optionen, die der besseren Einstellung dienen:

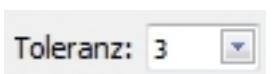
Durch die Füllung kann man auswählen, welchen Ursprung die Füllfarbe haben soll, so hat man die Möglichkeit sich für die Vordergrund-, Hintergrund- oder Papierfarbe, sowie einen Verlauf zu entscheiden (beim Verlauf sind die Einstellungen des Verlaufswerkzeugs zu beachten, da diese bei der Füllung einfach übernommen werden!)



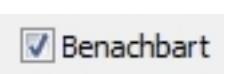
Mit Hilfe der Deckkraft kann man auch hier die Farbstärke/ Transparenz der zu färbenden Fläche einstellen.



Die Toleranz verhält sich hier genauso wie beim Zauberstab, sie dient dazu, dass auch Flächen mit einer ähnlichen Farbe eingefärbt werden (sofern man direkt in der Bildebene und nicht über eine Auswahl auf einer anderen Ebene färbt).



Auch die Option Benachbart sollten wir noch vom Zauberstab her kennen, denn sie dient – wenn sie aktiviert ist – dazu nur benachbarte Flächen der gleichen/ähnlichen Farbe einzufärben, andernfalls werden sämtliche Flächen mit der gleichen/ähnlichen Farbe eingefärbt.



1.2.2.15 Zoom-Werkzeug

Das Zoom-Werkzeug () mit den Zoom-Optionen



dient der Bestimmung der angezeigten Größe des Bilddokuments.

Zur Nutzung einfach mit der linken Maustaste in Bild klicken und je nach ausgewähltem Zoom-Werkzeug wird der angezeigte Ausschnitt vergrößert oder verkleinert.

Die Optionen des Zoom-Werkzeugs halten sich aufgrund seines minimalen Funktionsumfangs allerdings in Grenzen:

Die erste Auswahl dient der Entscheidung zwischen   Einzoomen (Vergrößern), dafür steht die Lupe mit dem +, und Auszoomen (Verkleinern), dafür steht die Lupe mit dem -.

Die zweite Option sorgt bei Aktivierung dafür, dass sich die Fenstergröße des Bilddokumentes der Größe des Bildausschnittes anpasst, zoomt man ein wird das Fenster größer und zoomt man aus wird es kleiner. Ist diese Option nicht aktiviert, bleibt die Fenstergröße konstant, beim Einzoomen erscheinen Scrollbalken an den Rändern des Bildes und beim Auszoomen wird die ungenutzte Fläche grau dargestellt (=Arbeitsfläche → keine Bildfläche!).

Die letzten drei Buttons dienen dem Anzeigen der Standard-Größen. Die Tatsächlichen Pixel zeigen die eigentliche Größe des Bild (Zoom 100%), das Ganze Bild zeigt, wie der Name schon andeutet, das ganze Bild in der aktuellen Fenstergröße und die Ausgabegröße zeigt das Bild mit dem maximalen Zoomfaktor mit dem es gedruckt werden kann.

1.2.2.16 Hand-Werkzeug

Das Hand-Werkzeug () mit den Hand-Optionen dient dem Verschieben des Bildausschnittes bei einem gezoomten Bilddokument.

Die dargestellte Option entspricht der letzten Auswahl des Zoom-Werkzeugs:

Auch hier dienen die drei Buttons dem Anzeigen der Standard-Größen. Die Tatsächlichen Pixel zeigen die eigentliche Größe des Bild (Zoom 100%), das Ganze Bild zeigt, wie der Name schon andeutet, das ganze Bild in der aktuellen Fenstergröße und die Ausgabegröße zeigt das Bild mit dem maximalen Zoomfaktor mit dem es gedruckt werden kann.